

Geburtstagsjubilare im Mittelpunkt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Geburtstagsjubilare im Mittelpunkt

80GI-PARTY Über 850 Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher mit Jahrgang 1931 folgten der Einladung von Pro Senectute Kanton Zürich ins Kongresshaus Zürich. Sie wurden unter anderem vom Stiftungsratspräsidenten Heinz Knecht und von Stadträtin Claudia Nielsen begrüsst. Nebst Kaffee, Kuchen und verschiedenen musikalischen Darbietungen wurden eifrig Erinnerungsfotos gemacht, alte Freundschaften aufgefrischt und Erinnerungen ausgetauscht.

Kurt Aeschbacher führte bereits zum zweiten Mal durch den abwechslungsreichen Anlass. Der bekannte Kulturschaffende Jacques Guidon, Pantomime und Clown René Quillet und alt Nationalrat Dr. Hans Oester waren als Ehrengäste eingeladen und offenbarten in der nachmittäglichen Gesprächsrunde allerlei Spannendes aus vergangenen Jahren.

Dank dem Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer und mit der grosszügigen Unterstützung namhafter Gönner und Spender – auch Moderator Kurt Aeschbacher unterstrich seine Solidarität mit älteren Menschen und verzichtete auf seine Gage – konnte die traditionsreiche Veranstaltung bereits zum 32. Mal durchgeführt werden.

Foto: Giovanni Marzetti